Bull. Soc. Nat. luxemb. 105 (2004) p. 145-146

Buchbesprechung : Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands

von

Jos. A. Massard [1])

Die im Jahre 2003 vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft (München) veröffentlichte „*Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands zur Kodierung biologischer Befunde"* (Informationsberichte Heft 1/03) dürfte auch für ausländische Limnologen nicht uninteressant sein.

Autoren der 388seitigen Publikation sind Dr. Erik Mauch, Dr. Ursula Schmedtje, Dipl.-Ing. Anette Maetze und Dipl.-Biol. Folker Fischer. Ihnen zur Seite standen insbesondere 29 Spezialisten einzelner Tier- oder Pflanzengruppen. Sinn und Zweck des Werkes erklärt der Präsident des Landesamtes Prof. Dr.-Ing. A. Göttle in dem Vorwort :

Für die nationale und internationale Zusammenarbeit im Bereich der biologischen Gewässeruntersuchung ist die eindeutige Benennung und Kodierung der Gewässerorganismen entscheidend. Diesem Zweck dient die „Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands", die hiermit erstmalig veröffentlicht wird.

Die Liste enthält fast 10.000 in Deutschland vorkommende Gewässerorganismen der unterschiedlichsten limnischen Lebensräume. Jedem dieser Taxa wurde eine eindeutige Kennziffer zugewiesen. So ist es möglich, die Untersuchungsergebnisse innerhalb sowie zwischen den Flussgebieten in einheitlichen Datenbanken zusammenzufassen und auszuwerten. Damit stellt die „Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands" ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sowie der Qualitätssicherung auf dem Gebiet der aquatischen Biologie dar.

Ergänzt wird die Taxaliste durch eine ausführliche Liste kommentierter Bestimmungsliteratur für die unterschiedlichen systematischen Gruppen.

Grundlage der vorliegenden Veröffentlichung ist die in den 1980iger Jahren vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft veröffentlichte "Taxaliste der Gewässerorganismen". Vervollständigt wird das gedruckte Werk durch eine CD, die neben der Datenbank ein Programm enthält, das unterschiedliche Sortiermöglichkeiten sowie zusätzliche Informationen zu den aufgenommenen Taxa bietet. Bedauern darf man, dass die CD nur unter Windows läuft und dementsprechend für Mac-Benutzer wertlos ist.

Bezug zu Luxemburg

Das ausführliche 128seitige Verzeichnis von Referenz- und Bestimmungsliteratur erwähnt auch einige Luxemburger Autoren. Seite 97 wird der Altmeister der

[1]) 1A, rue des Romains, L-6478 Echternach (jmassard@pt.lu).

Luxemburger Zoologie Jos Hoffmann mit seinem Artikel über die Amphipoden-Fauna Luxemburgs, der 1963 in den „Archives" der „Section des Sciences" des grossherzoglichen Instituts veröffentlicht wurde (Nr. 29, Jhg. 1962), zitiert. Im Kommentar werden insbesondere die *„guten Abbildungen"* hervorgehoben, eine Hommage an das besondere Zeichentalent von Jos Hoffmann. Der Artikel seines Sohnes Jules A. Hoffmann über die Tricladen-Fauna Luxemburgs wird folgendermassen kommentiert: *„eine gründliche faunistische Arbeit mit ausführlichen morphologischen Beschreibungen und biologischen Angaben"* (S. 76). Diese Arbeit ist im Jahrgang 1964 der vorgenannten „Archives" (Nr. 30) zu finden.

Bei den Ostracoda (S. 91) wird die *„aktuelle, ausführliche Bearbeitung"* von Claude Meisch als nomenklatorische Referenz und als grundlegende Bestimmungsliteratur angeführt. Unter dem Titel *„Freshwater Ostracoda of Western and Central Europe"* ist diese 522seitige Arbeit im Jahre 2000 als 3. Heft des 8. Bandes der *„Süßwasserfauna von Mitteleuropa"* erschienen. Bei den Bryozoen (S. 160-161) wird als nomenklatorische Referenz ein Artikel von Jos A. Massard und Gaby Geimer aus dem Jahre 1996 über das Vorkommen von *Fredericella indica* in Europa aufgelistet ; in die Bestimmungsliteratur hat die 1986 publizierte Monographie derselben Autoren über die Bryozoen Luxemburgs Eingang gefunden, mit dem Kommentar : *„wichtigste Bearbeitung ; mit ausführlichen Beschreibungen auf der Basis von elektronenmikroskopischen Aufnahmen"*.

Einer der Autoren der Taxaliste, der 1934 in Mannheim geborene Hydrobiologe Erik Mauch, dürfte in Luxemburg noch in Erinnerung sein mit seiner Studie über das Benthos der Mosel zwischen Schengen und Koblenz, die 1961 als Dissertation an der Universität Frankfurt/Main angenommen wurde. Mauch arbeitete im Wasserwirtschaftsamt von Baden-Württemberg, dann in Bayern, bei der Regierung von Schwaben, bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1999. Seit 1989 gibt er die von ihm begründete limnologische Zeitschrift *„Lauterbornia"* heraus, die auch in Luxemburg ihre Freunde hat.

Die Taxaliste kann zum Preise von EUR 25.00 zzgl. Versandkosten beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Postfach 2026, D-94460 Deggendorf, bezogen werden. Bibliographische Referenz : *Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands zur Kodierung biologischer Befunde*. Informationsberichte des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, Heft 1/03. München 2003. 388 S., 6 Abb., 1 Tab., 1 CD, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. ISBN 3-930253-89-5.